

Ein Mathe-Wettbewerb, bei dem es nur Gewinner gab

Sekundarschule am Hassenbrock ehrt die Teilnehmer und Preisträger des Känguru-Wettbewerbs



Alle freudestrahlenden Gewinner und „Känguru“-Teilnehmer mit vorn in der Mitte v.l. Mathe-Lehrerin Stephanie Rave, Fatemeh Hasani und John Janzen, dem Schulleiterin Mechthild Sitte-Westrick erstmals den Pokal als Schulsieger überreicht. Foto: Greiwe

-fg- RHEINE-MESUM. Für die 29 Jungen und Mädchen der Klassen 5 bis 7 in der Sekundarschule am Hassenbrock (SaH) war es ein tolles Gefühl, gleichberechtigt unter 905816 jungen Menschen zu sein, die diesmal gleichzeitig deutschlandweit an ein und demselben Mathe-Wettbewerb teilnahmen. „Känguru der Mathematik“ nennt sich der internationale Wettstreit, bei dem auf der ganzen Welt Schülerinnen und Schüler der Klassen 3 bis 13 am selben Tag überall an den gleichen Anforderungen rechnen, knobeln, grübeln und vielleicht auch schätzen und raten. Denn zu jeder Aufgabe gibt es jeweils fünf Lösungen zur Auswahl.

Der Wettbewerb kennt nach der Auswertung keine Verlierer, sondern nur Gewinner. Denn alle bekommen nicht nur eine Urkunde und damit bescheinigt, wie gut sie gearbeitet haben, sondern auch noch ein Präsent. Diesmal war es der „Drehwurm“ mit 20 flexibel verbundenen Würfeln, mit denen sich unendlich viel bunte Figuren und Modelle „erfinden“ und knobeln lassen. „Ziel dieses Wettbewerbes ist es, vor allem Freude an der Beschäftigung mit Mathematik zu wecken“, erklärte Mathe-Lehrerin Stephanie Rave. Schon im Vorfeld hatten sich eifrige Jung-Mathematiker mit Übungsaufgaben vom Vorjahr und aus dem Internet vorbereitet.

Diese Freude zeigten bei der Siegerehrung in besonderem Maße zwei Sechstklässler: Denn Fatemeh Hasani gelang der längste „Känguru-Sprung mit den meisten richtigen Aufgaben“ und John Janzen erreichte die höchste Punktzahl. Dafür bekam er als Schulsieger von Schulleiterin Mechthild Sitte-Westrick den erstmals ausgelobten Wanderpokal, der mit seinem Namen fortan in der Schultitrine steht.

Sein Ehrgeiz ist es nun, im nächsten Jahr diesen Pokal zu verteidigen, wenn der Wettbewerb dann zum vierten Mal an der Sekundarschule am Hassenbrock ausgetragen wird. Für Fatemeh Hasani gab es ein T-Shirt, das sie stolz und freudestrahlend gleich überzog.